

Info BirdLife Schweiz

Das interne Mitteilungsblatt von BirdLife Schweiz
und seinen Landesorganisationen, Kantonalverbänden und lokalen Sektionen

100 Jahre
BirdLife
gemeinsam
für die Natur

4/22 • Dezember 2022

Kampagne 2

Ökologische Infrastruktur: Thema 2023

100 Jahre BirdLife 3

Jubiläum: Rückblick

Projekte Schweiz 4

Vogel des Jahres 2023: Sumpfrohrsänger
Artenförderung: Lachmöwe

Motivation/Netzwerk 5

Stunde der Gartenvögel: Kurzurse
Kalender: Anlässe 2023
Personelles

Ein BirdLife-Naturjuwel
entsteht: Mitglieder von
BirdLife Siebnen und
Umgebung packen an.

Ökologische Infrastruktur: Kampagnenthema 2023

Wiederherstellung von Ökosystemen



UNITED NATIONS DECADE ON
**ECOSYSTEM
RESTORATION**
2021-2030

Die Kampagne «Ökologische Infrastruktur» von BirdLife Schweiz wird sich 2023 dem Thema «Wiederherstellung von Ökosystemen» widmen.

Endlich ist es soweit: Während der Drucklegung dieser Ausgabe findet die seit 2020 mehrmals verschobene Konferenz der Biodiversitätskonvention in Montreal (Kanada) statt. Es besteht die grosse Hoffnung, dass die Vertragsstaaten beschliessen werden, weltweit 30 % der Landes- und Meeresfläche bis zum Jahr 2030 für die Biodiversität zu sichern, kurz «30 by 30». Die Schweizer Delegation gehört zur «Koalition der ambitionierten Länder», die sich diesem Ziel verschrieben hat. Auch die UN-Generalversammlung kennt die Dringlichkeit, für die Biodiversität zu handeln, und hat daher von 2021 bis 2030 die «UN-Dekade zur Wiederherstellung von Ökosystemen» ausgerufen. Neben einem Stopp der Zerstörung von Ökosystemen soll in dieser Dekade vor allem auch eine Restauration, also eine Rückführung zerstörter Ökosysteme in ihren ursprünglichen natürlichen Zustand gelingen.

Wie kann man mitwirken?

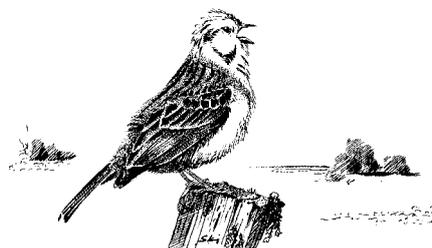
Nicht nur die UN-Mitgliedstaaten, sondern wir alle als gesamte Zivilgesellschaft sind dazu aufgerufen, uns für die Wiederherstellung von Ökosystemen einzusetzen. Auf der interaktiven Website www.decadeonrestoration.org sind viele Informationen erhältlich. Man kann kostenlose On-

line-Kurse belegen und Ökosysteme auf der ganzen Welt erkunden, und man findet zahlreiche Umsetzungsbeispiele von Renaturierungen.

BirdLife-Sektionen können sich auch für konkrete Renaturierungsprojekte einsetzen und sich bei Planungsprozessen in der Gemeinde einbringen. Beispielsweise ist ein Engagement beim Ausscheidungsprozess von Gewässerräumen ein wichtiger Beitrag, da raumplanerisch eingetragene, ausreichend breite Gewässerräume eine Grundvoraussetzung sind für erfolgreiche Revitalisierungen.

Ein Drittel für die Biodiversität

Auch in der Schweiz benötigen wir für die langfristige Sicherung der Biodiversität ca. einen Drittel der Landesfläche. «Für die Biodiversität sichern» heisst dabei nicht unbedingt, dass keine Nutzung durch den Menschen mehr möglich ist. Im Gegenteil: Viele wertvolle Lebensräume benötigen sogar eine regelmässige, aber angepasste und extensivere Nutzung. Leider reichen die noch vorhandenen wertvollen Lebensräume nicht aus, um die Biodiversität langfristig zu erhalten. Um das Flächenziel von einem Drittel zu errei-



chen, müssen verlorene oder verarmte Ökosysteme wiederhergestellt werden.

Darum ist auch der Themenschwerpunkt unserer Kampagne im nächsten Jahr die «Wiederherstellung von Ökosystemen». Als Mitglieder von Naturschutzvereinen leisten viele von Ihnen bereits wichtige Arbeit bei dieser Herausforderung und haben in den letzten Jahren immer wieder beispielhaft neue Lebensräume geschaffen. Dank Ihrer Erfahrung im angewandten Naturschutz können Sie weitere wertvolle Unterstützung bei der Wiederherstellung von Ökosystemen bieten.

Tagung und mehrere Kurse

Auch die BirdLife-Naturschutztagung am 25. November 2023 in Riehen (BS) wird sich vertieft dem Schwerpunktthema der Wiederherstellung von Ökosystemen widmen. **Merken Sie sich das Datum bitte vor;** weitere Informationen folgen.

Zudem bieten wir auch 2023 wieder Kurse zum Thema Ökologische Infrastruktur an. Am 25. Februar 2023 findet aufgrund der grossen Nachfrage nochmals eine Neuauflage des Online-Kurses «Ökologische Infrastruktur und Planung in der Gemeinde» statt. Am 11. Juni geht es in einem weiteren Kurs um die Biologie und die Lebensräume des Sumpfrohrsängers, des Vogels des Jahres 2023: BirdLife erklärt, wie neue Flächen für ihn und andere Arten geschaffen werden können (siehe S. 4). Im September erfahren Sie an der Neuauflage des ganztägigen Kurses «Differenzierte Pflege von Schutzgebieten» am Beispiel des Neeracherrieds, wie Sie Flächen durch ein angepasstes Pflegemanagement qualitativ aufwerten können. An jedem ersten Montag des Monats findet weiterhin eine Ö. I.-Online-Sprechstunde statt.

Die Termine samt Anmeldemöglichkeit sowie zahlreiche Materialien finden Sie wie immer unter birdlife.ch/öi.

Anne-Lena Wahl & Franziska Wloka

Anfragen: kampagne@birdlife.ch

Jubiläum

Ein inspirierendes Jubiläumsjahr

Das Jubiläumsjahr hat einiges bewirkt. Über 150 Projekte für die Natur sind entstanden; wichtig ist aber auch die zusätzliche Sichtbarkeit auf allen Ebenen. Diesen Schwung nehmen wir ins 101. Jahr von BirdLife mit.

2022 war für BirdLife ein ganz spezielles Jahr. Nicht nur unser Dachverband BirdLife International feierte sein 100-jähriges Bestehen, sondern auch BirdLife Schweiz hielt einen Augenblick inne und schaute auf seine Geschichte zurück. Etliche Sektionen feierten dieses Jahr ebenfalls ein Jubiläum. Dank der vielfältigen Aktivitäten zu «100 Jahre BirdLife» konnten alle Ebenen zeigen, was sie machen und wofür sie sich engagieren. Die Medienpräsenz war beeindruckend.

Viel für die Natur erreicht

Das Jubiläums-Projekt mit der grössten Strahlkraft waren und sind wohl die «100 BirdLife-Naturjuwelen», bei denen die BirdLife-Familie viel für die Natur erreicht hat. Über 150 Projekte in allen Landesregionen sind bereits umgesetzt oder in Planung. Bis Ende 2022 wurden bereits 2800 Sträucher und 351 Bäume gepflanzt oder 14 Trockensteinmauern gebaut. 44'000 Quadratmeter Blumenwiesen und 150'000 Quadratmeter Buntbrachen wurden angelegt sowie 29 Gewässer geschaffen. Dies ist nur ein kleiner Zwischenstand; bis Ende 2023 werden sich diese Zahlen noch stark erhöhen.

Die Zusammenarbeit zwischen den BirdLife-Ebenen war und ist beispielhaft. Die Sektionen können auf Unterstützung durch die Kantonalverbände und die nationale Ebene zählen, sei es durch Beratung vor Ort oder Mitarbeit bei der Projektierung, sei es durch Öffentlichkeitsarbeit oder auch Finanzierung.

Schon bald können sämtliche BirdLife-Naturjuwelen online entdeckt und als

Inspiration für eigene Naturschutzprojekte genutzt werden.

Gut besuchte Ausstellungen

Ein grosser Erfolg waren auch die beiden Jubiläums-Sonderausstellungen mit ihren Insekten-Flugsimulatoren. Rund 14'000 Interessierte inklusive 120 Schulklassen besuchten die Wanderausstellung zur Ökologischen Infrastruktur, die an 46 Standorten Halt machte. Auch hier geht ein Dankeschön an die Sektionen, welche diese Tour durch die Schweiz möglich machten. Die zweite tolle Sonderausstellung



Zwei von 150 BirdLife-Naturjuwelen: Umgebungsaufwertung von Seniorenwohnungen in Wangen (oben) und Lebensraumaufwertung inkl. Neophytenkontrolle in Schneisingen (links).

– jene im Neeracherried zu den Insekten – läuft bis Ende 2023 weiter. Auch sie stösst bei den Besuchenden auf reges Interesse.

Über das Jubiläumsfest haben wir in der letzten Ausgabe berichtet. Weitere Informationen zum Jubiläum inklusive Blog, Statements von Prominenten oder die BirdLife-Geschichte können Sie auch in den nächsten Monaten unter birdlife.ch/100jahre nachlesen.

Auch wenn das Jubiläumsjahr nun bereits Geschichte ist, nehmen wir den Schwung mit ins 101. Jahr und freuen uns auf viele neue Taten für die Natur und viele inspirierende Begegnungen in der BirdLife-Familie.

Stefan Bachmann



Die Wanderausstellung zur Ökologischen Infrastruktur lockte 14'000 Besuchende an.

Vogel des Jahres 2023: Sumpfrohrsänger

Hilfe für den Meistersänger

BirdLife Schweiz hat den Sumpfrohrsänger zum Vogel des Jahres 2023 gewählt. Die Sektionen haben mehrere Möglichkeiten, um den inzwischen seltenen Feuchtgebietsvogel zu fördern.

Der optisch eher unscheinbare Sumpfrohrsänger, Vogel des Jahres 2023 von BirdLife Schweiz, ist ein echter Meistersänger. Sein Gesang besteht aus einem fast ununterbrochenen Schwall aus quirlenden und pfeifenden Lauten. Faszinierend sind seine brillanten Imitationen der Stimmen anderer Vogelarten, die er in den Gesang einbaut: Über 200 verschiedene Arten sind nachgewiesen. Dabei beschränkt er sich nicht nur auf Vogelstimmen, die er hierzulande lernt, sondern imitiert auch Vögel aus dem südöstlichen Afrika, deren Gesänge er im Winterquartier und auf dem Zugweg aufgeschnappt hat. Dieser Imitationsreichtum ist in der europäischen Vogelwelt einmalig.

Der Sumpfrohrsänger ist heute in seiner Verbreitung im Schweizer Mittelland grösstenteils auf die wenigen noch existierenden Feuchtgebiete beschränkt. Er benötigt künftig wieder mehr Gebiete, in denen er sich ernähren und fortpflanzen kann. Ziel ist es, im Rahmen des Aufbaus einer ökologischen Infrastruktur für die Schweiz einen Teil der in den letzten 150 Jahren entwässerten Feuchtgebiete wiederherzustellen und so neue Lebensräume für den Sumpfrohrsänger und weitere Arten zu schaffen. Wichtig ist auch die Verbesserung der Lebensraumqualität, zum Beispiel durch differenzierte Pflege, Aufwertungsmassnahmen und ausreichende Pufferzonen.

Fördermöglichkeiten

Die lokalen BirdLife-Sektionen haben drei Möglichkeiten, um Lebensräume für den Sumpfrohrsänger zu schaffen. Sie können darauf hinwirken, dass beim Mähen von Böschungen entlang von Gräben und Bächen nur abschnittsweise gemäht wird, und dies

2023 rückt der Sumpfrohrsänger in den Fokus. Er kann lokal gut gefördert werden.



Stefan Linder

erst ab September (siehe Broschüre «Differenzierte Pflege»). Der stehengelassene Vegetationsstreifen sollte dabei eine Mindestbreite von mehreren Metern nicht unterschreiten. Die im nächsten Frühling vorhandene überständige Vegetation begünstigt die Ansiedlung des Sumpfrohrsängers. Vor allem ein Mosaik aus Spierstauden, Schilf und niedrigem Weidengebüsch

entlang von Gräben und Bächen bietet optimalen Lebensraum.

Zweitens können Sektionen bei Bau- und Zonenordnungs-Revisionen Druck machen, dass die gesetzlich vorgeschriebenen Gewässerräume ausgeschieden und dann auch wirklich extensiv genutzt werden. Diese Lebensräume sollen analog den oben genannten Bedingungen gestaltet werden und könnten dem Sumpfrohrsänger mittelfristig ein Netz an geeigneten Lebensräumen bieten.

Drittens können auch in den bestehenden Feuchtgebieten Lebensräume für den Sumpfrohrsänger durch eine angepasste Pflege geschaffen oder verbessert werden. Hier gilt es, Frührschnitte in Lebensräumen des Sumpfrohrsängers zu vermeiden und überständige Vegetation aus Schilf, Spierstauden und niedrigem Weidengebüsch entlang von Gräben, in Feuchtwiesen oder Auen in einem gut durchdachten Mosaik zu erhalten.

BirdLife Schweiz führt am 11. Juni 2023 einen Kurs zur Lebensraumpflege zugunsten des Vogels des Jahres und zu weiteren Aspekten der Art durch.

Martin Schuck

Film, Poster & Vortrag

Beobachten Sie den Sumpfrohrsänger beim Singen und erfahren Sie, wo er noch vorkommt und was er braucht: BirdLife Schweiz hat einen spannenden kurzen Film zum Vogel des Jahres veröffentlicht.

Zudem sind ein schönes Poster (A3, Fr. 1.–) und ein Vortrag über den Sumpfrohrsänger für Anlässe jeglicher Art erhältlich. Den Film und die Materialien finden Sie unter birdlife.ch/sumpfrohrsänger.

Bestelltalon Seite 8.



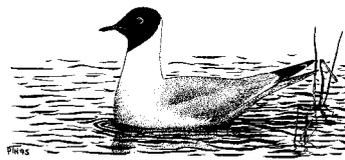
birdlife.ch/sumpfrohrsänger

Artenförderung: Lachmöwe

Comeback der Lachmöwe im Neeracherried

(sb) Artenförderung lohnt sich. Das zeigt sich jetzt auch im Neeracherried, wo BirdLife Schweiz mit einem ambitionierten Projekt der Lachmöwe unter die Flügel greift. Deren Brutbestand in der Schweiz beträgt nur noch 560 bis 800 Paare – 80 % weniger als noch in den 1980er-Jahren. Auch im Neeracherried hatte die Art lange Mühe, Jungvögel hochzuziehen, vor allem wegen Prädatoren, die auf die Brutinseln schwammen. Dank mehreren Massnahmen konnte nun der Brutbestand im Neeracherried von nur noch 16 auf wieder 183 Paare gesteigert

werden – ein schöner Erfolg! Dazu wurden neue Brutinseln geschaffen und Brutflösse angebracht, zugewachsene Gewässer ausgebaggert und der Wasserstand in den Brutmonaten im Ried erhöht. In den letzten drei Jahren wurden so jedes Jahr über 100 Jungvögel flügge. Weitere Infos dazu unter birdlife.ch/lachmoe.



Stunde der Gartenvögel 10.–14. Mai 2023

Kurzkurs Gartenvögel

Sektionen können zur Stunde der Gartenvögel einen Kurzkurs organisieren und so Mitglieder werben. Alle Materialien sind vorhanden.

Wenn im Frühling überall Vogelgesang zu hören ist und die Zugvögel zurückkehren, sind die Menschen besonders leicht für die Vögel zu begeistern. Ein geeigneter Anlass dafür ist die Stunde der Gartenvögel, die nächstes Jahr vom 10.–14. Mai stattfinden wird. Für viele BirdLife-Sektionen hat es sich dabei in den letzten Jahren gelohnt, einen kurzen Kurs zur Vorbereitung auf die Aktion anzubieten. An zwei bis vier

Anlässen werden dabei die häufigsten Vogelarten im Siedlungsraum vorgestellt. Dies ist einerseits für die Vereinsmitglieder attraktiv, andererseits aber auch eine sehr gute Möglichkeit, um neue Mitglieder zu gewinnen. Viele Vereine hatten in den letzten Jahren grossen Erfolg damit. Zur Durchführung der Kurse hat BirdLife Schweiz ein Lehrmittel im Angebot sowie eine CD mit den Kursunterlagen inkl. Power-Point-Präsentationen. Beides kann im Shop bestellt werden: birdlife.ch/shop → Rubrik Schule/Ausbildung.

Michael Gerber

birdlife.ch/gartenvoegel



Programm 2023

Kampagne:

Ökologische Infrastruktur.
Schwerpunkt 2023: Wiederherstellung von Ökosystemen

Vogel des Jahres 2023:

Sumpfrohrsänger

Agenda

25. Februar 2023

Online-Kurs «Ö. I. und Planung in der Gemeinde»

22. April 2023

Tag der Hochstamm-Obstbäume

10.–14. Mai 2023

Stunde der Gartenvögel

18.–28. Mai 2023

Festival der Natur

11. Juni 2023

Kurs «Förderung des Sumpfrohrsängers»

17.–20. Juni 2023

Bergvogelekursionen

September 2023

Kurs «Differenzierte Pflege von Schutzgebieten»

2. September 2023

Bird Race

9. September 2023

Jugendplauschtag

7./8. Oktober 2023

EuroBirdwatch

29. Oktober 2023

Kurs «Einführung in die Ö. I.»

25. November 2023

Naturschutztagung

26. November 2023

Delegiertenversammlung

Naturkurse aller Art

(sb) Auf der Kursplattform von InfoSpecies unter www.infospecies.ch finden Sie das ganze Spektrum an Kursen, die in der Schweiz zu Naturthemen angeboten werden. Besonders viele Lehrgänge widmen sich der Artenkenntnis zu verschiedensten Artengruppen; andere haben Lebensräume oder die Artenförderung zum Thema. Wer sich bei einem Monitoring beteiligen möchte, findet ebenfalls Kurse. Gegen Jahresende werden jeweils viele neue Kurse aufgeschaltet, deshalb ist jetzt der richtige Zeitpunkt, um sich über das Kursangebot 2023 zu informieren. Oder führt Ihre Sektion selber einen Kurs durch, der in eines der Themenfelder passt? Dann können Sie ihn kostenlos über die InfoSpecies-Kursplattform ausschreiben.

Musterbestimmungen für Biodiversität im Siedlungsgebiet

(cg) Das Bundesamt für Umwelt hat neue Empfehlungen für Musterbestimmungen zur Förderung von Biodiversität und Landschaftsqualität in den Gemeinden und Kantonen herausgegeben. Sie helfen, entsprechende Artikel in Gesetzes- und Planungsinstrumente zu integrieren und konkretisieren die rechtlichen Vorgaben für einen ökologischen Ausgleich im Siedlungsraum. Die BirdLife-Sektionen können bei Bau- und Zonenrevisionen mithelfen, dass die vom Bund empfohlenen Bestimmungen berücksichtigt werden. Der Link auf das Dokument ist unter birdlife.ch/siedlungsraum zu finden.

Neue Neophytenliste

(sb) Die «schwarze Liste» der invasiven eingeschleppten Arten (Neophyten und Neozoen) wurde vom Bundesamt für Umwelt revidiert und enthält nun weitere Arten. Sie finden den Link auf die Liste unter birdlife.ch/neophyten.



Bei den Naturzentren herrscht auch im Winter Flugverkehr.

Ralph Martin

Neues aus den Naturzentren

Jetzt Führungen planen

Neeracherried

Das BirdLife-Naturzentrum Neeracherried ist bis im März an jedem zweiten Sonntag des Monats geöffnet. Die Sonderausstellung «Insekten – heimliche Helden» mit dem Insektenflugsimulator wird auch in der nächsten Saison laufen. Planen Sie für nächstes Jahr einen Ausflug mit Ihrem Verein, Ihrer Firma oder Familie? Das Team nimmt Sie gerne mit auf eine kurzweilige Führung: Wir beobachten Vögel, keschern Wassertiere und lassen uns überraschen, was alles entlang des Wegs wächst, krecht und flucht.

La Sauge

Im Sommerhalbjahr 2022 besuchten rekordverdächtige 13'800 Personen und 129 Gruppen das BirdLife-Naturzentrum La Sauge. Nicht nur die Sonderausstellung «Singen wie die Vögel» kam gut an, sondern auch die Wanderausstellung zur Ökologischen Infrastruktur. Zu den ornithologischen Highlights des Jahres gehörten u. a. 17 Limikolenarten, die Eisvögel brüteten dreimal hintereinander, und zur Freude aller wuchs in einem Hide im Nest eines Bachstelzenpaares ein junger Kuckuck auf!

Bis am 5. März ist das Zentrum nun in der Winterpause. Sie können aber je-

derzeit eine Führung oder einen speziellen Anlass für 2023 buchen.

Klingnauer Stausee

Am Klingnauer Stausee ist nun die Zeit der Wasservögel: Zahlreiche Enten und Taucher, aber auch Rohrdommel und Silberreiher überwintern hier. Das Naturzentrum mit dem Café bleibt auch im Winter an den Wochenenden geöffnet. Am 15. Januar laden wir Sie ein, mit dem Wildhüter den Spuren der Wildschweine zu folgen. Die Anmeldung ist bis am 11. Januar möglich.

Pfäffikersee

Der Januar ist im Naturzentrum Pfäffikersee der Kunst gewidmet. Der Maler Ueli Rybi bringt dem Publikum durch seine Werke mit Motiven vom See, dem herbstlichen Ried oder von Vögeln in ihrem Lebensraum die Einmaligkeit des Pfäffikersees nahe (20.–29. Januar). An einem Anlass am 27. Januar führt Ueli Rybi in die Kunst des Radierens ein. Am Samstag, 21. Januar erfahren Sie zudem auf der FamilienPirsch mit dem Wildbiologen Matthias Wüst, wie Tiere den Winter verbringen und mit welchen Spuren sie sich verraten. sh/cab/pz/az/sb

Infos: birdlife.ch/zentren

Bergvogelekursionen 17.–20. Juni 2023 in Poschiavo GR

(mg) Die Bergvogelekursionen von BirdLife Schweiz finden an jährlich wechselnden Orten in den Schweizer

Marco Zanoli/Wikimedia Commons



Blick auf den Lago di Poschiavo.

Bergen statt. Nächstes Jahr besuchen wir das Puschlav im südlichsten Zipfel Graubündens und erkunden von dort aus sowohl die spannenden Lebensräume im Tal als auch die Gebirgsregionen. Das Hauptaugenmerk gilt natürlich den Vögeln, aber wir werden auch andere Tiere beobachten und uns den Pflanzen der Südalpen zuwenden. Unsere fachkundigen Exkursionsleitenden bieten an allen vier Tagen spannende Exkursionen an – sowohl leichte als auch etwas anstrengendere Touren. Es ist immer für jeden etwas dabei – jetzt anmelden!

Infos und Online-Anmeldung: birdlife.ch/bergvogelekursionen

Auskünfte und telefonische Anmeldung: Michael Gerber, Tel. 044 457 70 32, michael.gerber@birdlife.ch



Neuer Projektleiter Politik

Seit November verstärkt Jan Schudel das BirdLife-Team als Projektleiter Politik und bearbeitet u. a. die Themen Biodiversität, Gefahren für Vögel, Energie und Raumplanung. Er wird für BirdLife in Bundesbern unterwegs sein und mit anderen Verbänden zusammenarbeiten. Zuvor war er Bereichs- und Projektleiter bei der Sophie und Karl Binding Stiftung. Studiert hat Jan Schudel Geschichte und Volkswirtschaftslehre, mit Zusatzausbildung in Nonprofit-Management. Politische Erfahrung sammelte er als Vizepräsident der Organisation «Nie wieder AKW». BirdLife wünscht Jan Schudel viel Freude und Erfolg bei seiner neuen Arbeit.



Martin Schuck ist neu stellvertretender Geschäftsführer

Martin Schuck ist seit 2014 bei BirdLife Schweiz in der Abteilung Artenförderung tätig, wo er zahlreiche Projekte angestossen, umgesetzt und weiterentwickelt hat. Seit 2020 leitet er die Abteilung. Neben dieser Arbeit amtiert Martin Schuck nun seit 1. August 2022 auch als stellvertretender Geschäftsführer von BirdLife Schweiz. Er tritt damit in die Fussstapfen von Christa Glauser, welche dieselbe Position noch bis zu ihrer Pensionierung anfangs Mai 2023 innehaben wird und Martin



Schuck bis dahin unterstützen kann. Martin Schuck interessiert sich seit Kindsbeinen für die Vögel und konnte sich ein breites Wissen aneignen, nicht nur in Ornitho-

logie, sondern auch zu anderen Artengruppen und im Naturschutz. Er studierte Forstwissenschaften und Waldökologie mit Schwerpunkt Naturschutz in Göttingen (D) und schrieb seine Masterarbeit zum Zwergsumpfhuhn im Doñana-Nationalpark. Er sammelte weitere Erfahrung im Ausland, unter anderem in Venezuela, Panama und Namibia.

Heute engagiert er sich auch im Vorstand der BirdLife-Landesorganisation Ala und ist zusammen mit Werner Müller Betreuer des Ala-Reservates Neeracherried. Nebenbei leitete er in den letzten Jahren diverse Ornithologiekurse für BirdLife Zürich und für weitere Kantonalverbände. Martin Schuck bleibt Koordinator des Artenförderungsprogramms Vögel Schweiz von BirdLife Schweiz und der Vogelwarte Sempach, das in enger Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Umwelt (BAFU) durchgeführt wird.

Neue Mitarbeiterin in der Romandie

BirdLife Schweiz freut sich, mit Mélanie Quinche eine zweite neue Mitarbeiterin begrüßen zu dürfen. Seit dem 1. November hat sie die Stelle als Leiterin des Westschweizer Sekretariats inne. Zuvor war sie in den Bereichen Verwaltung und Bildung tätig. Mélanie Quinche ist eine grosse Natur- und insbesondere Vogelliebhaberin und absolviert derzeit die Westschweizer Ausbildung in Ornithologie der Stufe 2. Sie führt ein persönliches Projekt durch, das sich mit dem Schutz der Vogelwelt befasst. Das Team von BirdLife Schweiz freut sich auf die Zusammenarbeit und heisst sie herzlich willkommen.



Aktuelle Materialien



BirdLife-Kalender 2023

Ob als Geschenk für jemand anderen oder für sich selbst: Mit dem BirdLife-Kalender 2023 im neuen Look bereiten Sie grosse Freude. Pro Monat ein aussergewöhnliches Vogelbild, 45x34 cm. Fr. 40.–/35.– mit Ausweis* (inkl. Porto)

Bio-Baumwolltasche

Die Einkaufstasche aus Bio-Baumwolle von BirdLife ist nachhaltig und trendig zugleich. Sie eignet sich dank ihrer Strapazierfähigkeit und langen Hen-

keln gut fürs Einkaufen. Erhältlich in zwei Sujets: Bienenfresser und Steinkauz. 41x33x11 cm, hergestellt in der EU. Fr. 34.–/29.– mit Ausweis*

BirdLife-Schirm

Mit dem BirdLife-Schirm sind Sie stets geschützt und erfreuen sich erst noch an den Vogelzeichnungen der Schweizer Illustratorin Nina Waser. Knirps mit Holzgriff und Trageschlaufe, aus rPET (rezykliert), 98x56 cm, Fr. 37.–/32.– mit Ausweis*

Impressum



Info BirdLife Schweiz

Mitteilungsblatt von BirdLife Schweiz
Erscheint viermal jährlich
Gedruckt auf 100% Recycling-Papier

Redaktion und Layout:

Stefan Bachmann (sb)

Weitere Mitarbeitende

dieser Nummer:

Dr. Raffael Ayé (ra), Carl'Antonio Balzari (cab), Michael Gerber (mg), Christa Glauser (cg), Stefan Heller (sh), Martin Schuck (ms), Dr. Anne-Lena Wahl (alw), Dr. Franziska Wloka (fw), Petra Zajec (pz), Dr. Antonia Zurbuchen (az)

Bilder:

BirdLife Schweiz, zvg

Beilagen:

- Kurzzjahresbericht 2022
- Poster «Vogel des Jahres 2023»
- Teilaufgabe: EuroBirdwatch, Bestellung Ausweise, Bestellung Sammlungen, Kürzestjahresbericht

Nächste Ausgabe: 21.3.2023

Bestelltalon für Material

Bitte einsenden an:
BirdLife Schweiz, Postfach, 8036 Zürich.
Online-Bestellung: birdlife.ch/shop

IBS 4/22

Organisation:	Evtl. Mitgliedausweis-Nummer*:
Name:	Vorname:
Strasse, Nr.:	PLZ, Ort:

Ich bestelle (alles solange Vorrat, exkl. Porto, Preisänderungen vorbehalten):

- ___ Ex. **BirdLife-Kalender 2023.** Fr. 40.–/35.– mit Ausweis* (inkl. Porto)
- ___ Ex. **BirdLife-Kalender-Abo.** Sie erhalten jedes Jahr einen Kalender. Das Abo kann jederzeit gekündigt werden
- ___ Ex. **Bio-Baumwolltasche.** Fr. 34.–/29.– mit Ausweis* Bienenfresser Steinkauz
- ___ Ex. **BirdLife-Schirm.** Rezykliertes rPET, 98x56 cm, Fr. 37.–/32.– mit Ausweis*
- ___ Ex. **Poster «Vogel des Jahres 2023: Sumpfrohrsänger».** A3, mit Porträt auf der Rückseite (D/F), Fr. 1.–
- ___ Ex. **Vortrag «Vogel des Jahres 2023: Sumpfrohrsänger».** PowerPoint-Präsentation mit Film, Fr. 15.–
(Gratis-Download: birdlife.ch/shop)
- ___ Ex. **BirdLife-Mousepad.** 24x19 cm, Fr. 15.–/12.– mit Ausweis* Eisvogel Kiebitz Steinkauz
- ___ Ex. **BirdLife-Kurzzjahresbericht 2022.** Gratis
- ___ Ex. **Broschüre «Legate und Testament».** Ausgabe 2022; mit nützlichen Infos, gratis
- ___ Ex. **Ornis junior Abo.** 4 Ausgaben pro Jahr, Fr. 25.–/22.– mit Ausweis*/15.– im Sammel-Abo (ab 5 Ex.)
- ___ Ex. **Ornis Abo.** 6 Ausgaben pro Jahr, Fr. 48.–/44.– mit Ausweis*
- ___ Ex. **Ornis/Ornis junior Probenummer.** Für Werbezwecke gratis. Ornis Ornis junior

Bei Bestellungen unter Fr. 10.– bitte Wert in Briefmarken und ein frankiertes Rückantwortcouvert beilegen.

* Für Vergünstigungen bitte Nr. angeben. Haben Sie keinen Ausweis erhalten? Fragen Sie bitte bei Ihrer Sektion nach.

Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____

